

# Frauen in MINT-Berufen

## Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in Deutschland

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Über die Studie

Wachsende Nachfrage nach akademischen Fachkräften, speziell in den einzelnen MINT-Bereichen, erfordert neue Strategien.

Die meisten MINT-Berufe sind männlich dominiert und dürften trotz vieler Programme weiterhin Männerdomänen bleiben.

**Ziel der Studie:** abgesicherte Informationen über die Fachkräfteentwicklung in MINT-Berufen in Deutschland und die Darstellung der strukturellen Barrieren für Frauen in männerdominierten Berufen

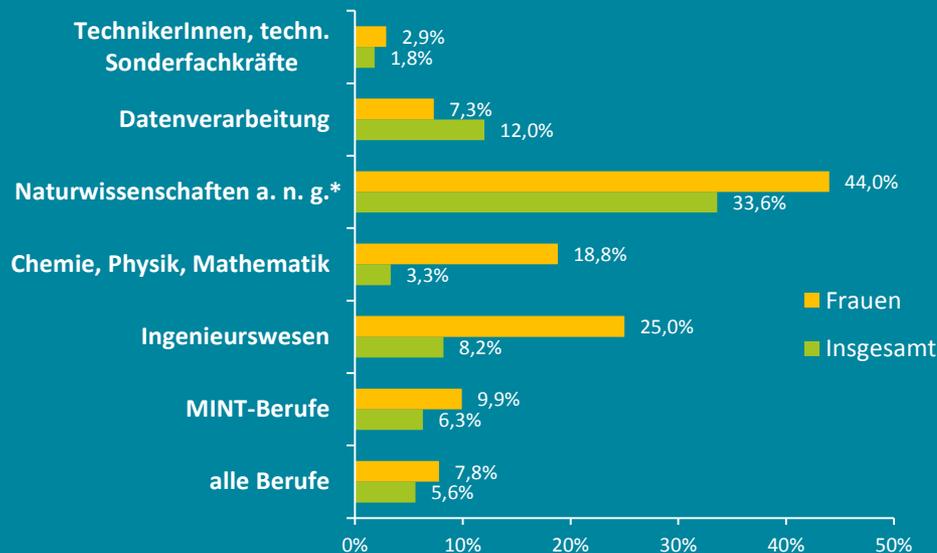
➔ **Datenbasis:** Sonderauswertung für MINT-Berufe der Studie des Hochschul-Informations-Systems (HIS) für den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum bei Frauen in einzelnen MINT-Berufen

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen MINT-Fachkräfte in Prozent  
Insgesamt und Frauen, Deutschland, 2011 gegenüber 2007



\* In der Kategorie ‚Naturwissenschaftler a. n. g.‘ sind die naturwissenschaftlichen Berufe erfasst, die an anderer Stelle nicht explizit genannt sind. Zu dieser Kategorie zählen bspw. Biolog/inn/en oder Geograph/inn/en

Anzahl der Fachkräfte in den MINT-Berufen stieg von 2007 bis 2011 um 6,3 Prozent.

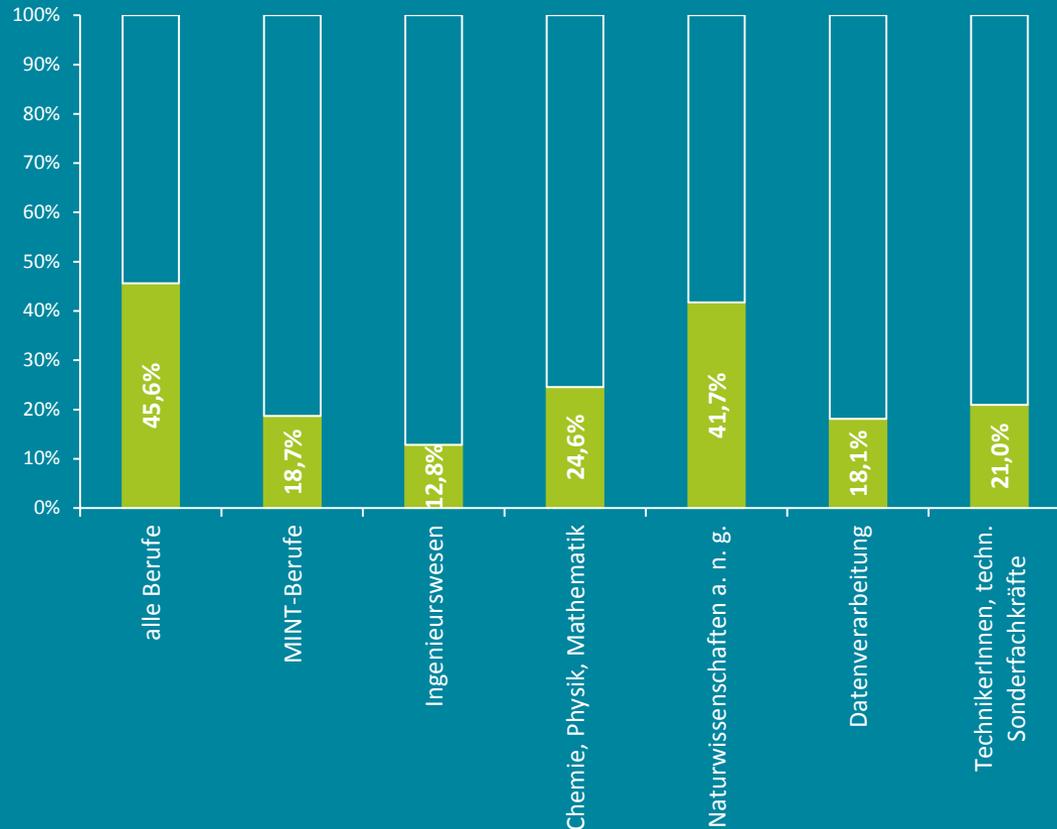
Frauen konnten vom Anstieg besonders profitieren. (+ 10 Prozent)

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Unterdurchschnittlicher Frauenanteil in MINT-Berufen

Frauenanteil in MINT-Sparten  
Deutschland, 06/2011



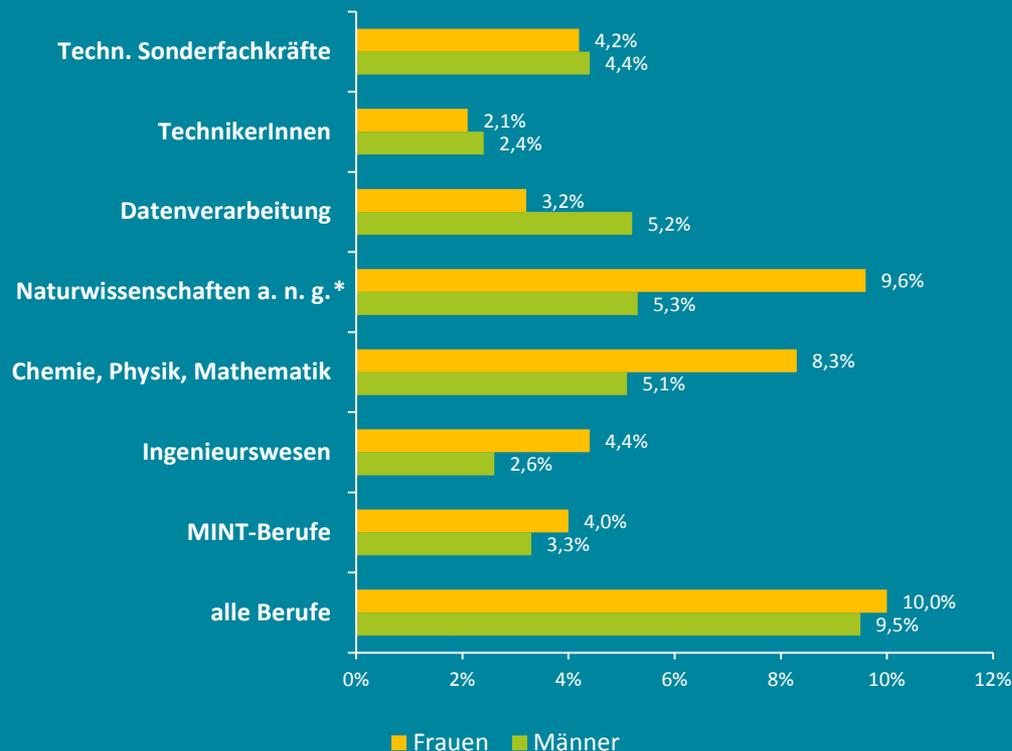
Frauen sind in MINT-Berufen - besonders im Ingenieurwesen - unterrepräsentiert.

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen - Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Frauen in MINT-Berufen sind deutlich seltener arbeitslos als Frauen insgesamt ...

Berufsspezifischer Arbeitslosenquotient von Frauen und Männern  
Deutschland, 06/2011



... aber häufiger als ihre männlichen Kollegen.

\* In der Kategorie ‚Naturwissenschaftler a. n. g.‘ sind die naturwissenschaftlichen Berufe erfasst, die an anderer Stelle nicht explizit genannt sind. Zu dieser Kategorie zählen bspw. Biolog/inn/en oder Geograph/inn/en

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Fazit: Frauen sind in MINT-Berufen weiterhin unterrepräsentiert

Trotz des deutlichen Beschäftigungsplus bei Frauen in MINT-Berufen beträgt der Frauenanteil über alle Berufe hinweg deutlich weniger als 50%.

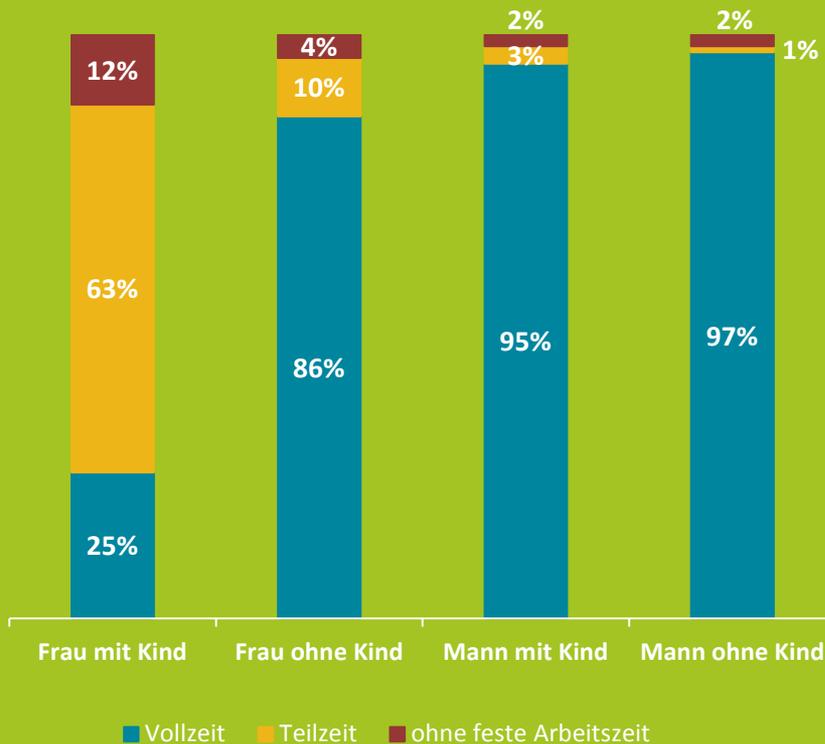
- ➔ Bei den Natur- und Ingenieurwissenschaften **ist der Zuwachs am größten.**
- ➔ Bei Datenverarbeitungsfachleuten ist der **Frauenanteil sogar leicht rückläufig.**

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Frauen in akademischen MINT-Berufen arbeiten öfter in Teilzeit als Männer

Arbeitszeit von MINT-AkademikerInnen  
Befragung 2007, 10 Jahre nach Studienabschluss, Deutschland



Frauen ohne Kinder:  
um 9 Prozentpunkte  
häufiger als Männer ohne  
Kinder

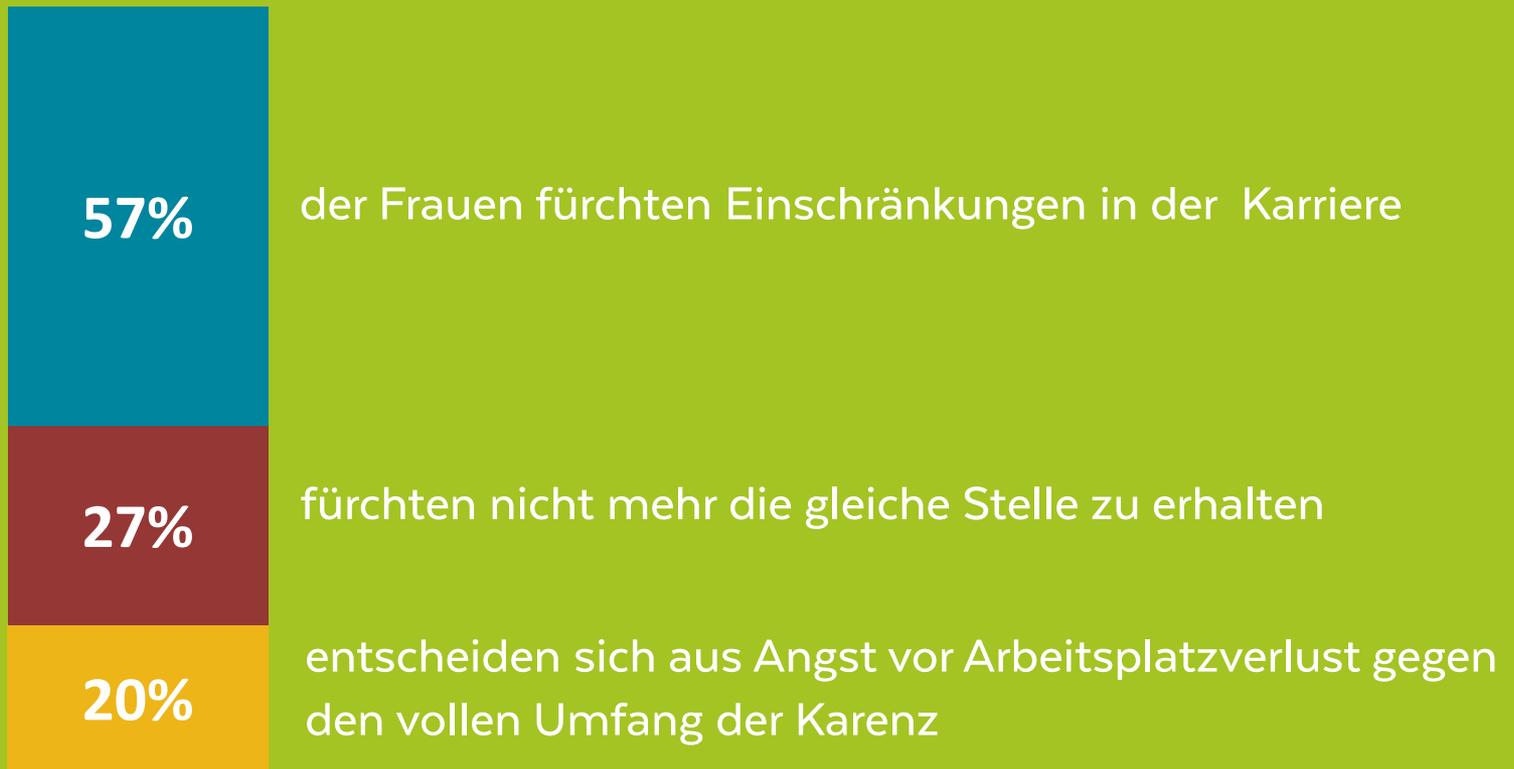
Frauen mit Kinder:  
um 60 Prozentpunkte  
häufiger als Väter

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Weibliche Fachkräfte entscheiden sich häufig gegen den vollen Umfang der (Kinder-)Karenz

Gründe gegen den vollen Umfang der Karenz  
Befragung 2007, 10 Jahre nach Studienabschluss, Deutschland



Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Kontaktmöglichkeiten zum Betrieb während der (Kinder-)Karenz von Akademikerinnen

MINT-Akademikerinnen im Vgl. zu Akademikerinnen Gesamt  
 Mehrfachnennungen, in Prozent, Befragung 2007, 10 Jahre nach Studienabschluss, Deutschland

Kontaktmöglichkeiten	Frauen MINT		Frauen Gesamt	
	angeboten	wahrgenommen	angeboten	wahrgenommen
Fort- und Weiterbildungen	19%	13%	21%	14%
Teilnahme an internen Sitzungen	22%	17%	16%	13%
Übernahme geringer Arbeitsinhalte	27%	24%	19%	16%
Zeitlich eingeschränkte Arbeitsphasen	32%	28%	21%	17%
Teilnahme an Tagungen, Konferenzen	10%	7%	15%	11%
Es gab keine Angebote durch den AG	49%		50%	
Ich habe keine Angebote wahrgenommen	6%		10%	

Nur rund die Hälfte der MINT-Frauen (51%) bekommt ein Angebot zur Kontakthaltemöglichkeit während der Karenz durch den Arbeitgeber

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

## 2/3 der beschäftigten MINT-Akademikerinnen mit Kindern sind zufrieden mit der Familienfreundlichkeit ihrer Beschäftigung

Zufriedenheit mit der Familienfreundlichkeit der Beschäftigung von Absolventinnen und Absolventen im MINT-Bereich  
Befragung 2007, 10 Jahre nach Studienabschluss, Deutschland

	1 (sehr zufrieden)	2	3	4	5 (sehr unzufrieden)
Frau mit Kind	41,53%	26,62%	18,77%	7,65%	5,43%
Frau ohne Kind	15,63%	29,01%	29,68%	13,41%	12,27%
Mann mit Kind	14,79%	32,34%	30,30%	17,69%	4,88%
Mann ohne Kind	10,72%	30,25%	33,73%	19,55%	5,75%
Total	16,20%	30,78%	30,23%	16,93%	5,86%

Die Bewertung der Familienfreundlichkeit des Betriebs von Frauen und Männern ohne Kinder sowie von Vätern liegt nah beieinander, unterscheidet sich aber deutlich von der Bewertung der Mütter.

Quelle: DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen – Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In arbeitsmarktaktuell Nr.3/Juni 2013

Foliensatz erstellt durch die ÖGUT für FEMtech

# Fazit: Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern als Fundament für Frauenförderung in MINT-Berufen

Frauen in MINT-Berufen sind mit strukturellen Hürden konfrontiert:

- ➔ Sie verdienen durchschnittlich weniger und sind häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen als ihre männlichen Kollegen.
- ➔ Karrieren von Frauen im Topmanagement sind sehr selten.

# Empfehlungen:

- ➔ **Vereinbarkeitssituation verbessern:** Möglichkeit von individuellen Arbeitszeitoptionen (z.B. Teilzeitarbeitsmodelle, Home-Office ), Einrichtung von Kinderbetreuungsplätzen
- ➔ **Frauenspezifische Förderprogramme** vor allem an Hochschulen, in Forschungseinrichtungen und großen Unternehmen. Kleine und mittelständische Unternehmen haben hier einen Aufholbedarf.
- ➔ **Vermittlung klarer Berufsperspektiven** und beruflicher Aufstiegschancen, Herstellung von Entgeltgleichheit und Angebote zur Weiterbildung, Kontakthalteprogramme

## Mehr Informationen finden Sie unter:

- ➔ DGB Bundesvorstand, Abteilung Arbeitsmarktpolitik (Hrg.): Frauen in MINT-Berufen - Weibliche Fachkräfte im Spannungsfeld Familie, Beruf und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. In „arbeitsmarktaktuell“ Nr.3/Juni 2013

Link:

<http://www.dgb.de/themen/++co++55e0b79e-dff5-11e2-8fc7-00188b4dc422>